

Linz, 28. Oktober 2026

Pressemitteilung

Green Care-Hoftafel für den Obersteinerhof

Betreute Urlaubswochen verbinden bäuerliche Gastlichkeit mit professioneller Unterstützung

Am 25. Oktober 2026 wurde der Obersteinerhof in Waldhausen im Strudengau mit der Green Care-Hoftafel ausgezeichnet. Der land- und forstwirtschaftliche Betrieb von Christian und Claudia Zeitlhofer ist einer von zwei Beherbergungspartnern des Angebots „Individuell Betreut Urlauben“. Gemeinsam mit dem Verein Friedensstift Waldhausen ermöglicht der Hof älteren Menschen und Menschen mit Beeinträchtigung erholsame Urlaubstage mit individuell abgestimmter Begleitung, Betreuung und Pflege. Das Angebot richtet sich sowohl an Einzelpersonen, die selbstbestimmt verreisen möchten, im Alltag jedoch Unterstützung benötigen, als auch an Gruppen, die über unterschiedlichste Sozialträger eine Urlaubswoche verbringen. Am Obersteinerhof erwartet die Gäste eine familiäre Umgebung mit geeigneten Räumlichkeiten für einen barrierefreien Aufenthalt. Je nach individuellem Bedarf werden sie von einem multiprofessionellen Team aus Pflege und Sozialbetreuung begleitet – bei Bedarf auch während der Nacht.

Urlaub mit individueller Betreuung

Getragen und organisiert wird „Individuell Betreut Urlauben“ vom Verein Friedensstift Waldhausen. Der Verein koordiniert die Urlaubswochen, stellt das Betreuungsteam und stimmt die notwendige Unterstützung im Vorfeld mit den Gästen beziehungsweise ihren Angehörigen ab. Für die Unterbringung arbeitet er mit zwei Betrieben in Waldhausen zusammen: dem Obersteinerhof und dem Gasthof Schauer.

Die Urlaubsangebote umfassen Übernachtung mit Vollpension, Betreuung/Begleitung/Pflege, Ausflüge und Transporte. Die Vormittage können individuell am Bauernhof oder im Friedensstift gestaltet werden. Am Nachmittag stehen gemeinsame Ausflüge und Aktivitäten auf dem Programm. Der Badensee, rollstuhlgängliche Wege sowie die Kultur- und Freizeitangebote in Waldhausen und der umliegenden Region schaffen dafür geeignete Voraussetzungen.

Christian Zeitlhofer nimmt innerhalb dieses Kooperationsmodells eine besondere Doppelrolle ein. Er führt den Obersteinerhof seit 2007 und ist seit 2022 Geschäftsführer des Vereins Friedensstift

Waldhausen. Als landwirtschaftlicher Facharbeiter und Fachsozialbetreuer für Behindertenbegleitung bringt er Qualifikationen aus beiden Bereichen mit. „Für mich verbindet dieses Angebot zwei Themen, die meinen beruflichen Weg prägen: die Landwirtschaft und die Arbeit mit Menschen, die im Alltag Unterstützung benötigen. Am Obersteinerhof erleben unsere Gäste Urlaub in einer sicheren, naturnahen Umgebung und können dabei so viel Eigenständigkeit wie möglich bewahren. Besonders wichtig ist mir das Erleben sowie dass die Angehörigen wissen, dass ihre Familienmitglieder während dieser Zeit gut begleitet werden“, so Christian Zeitlhofer.

In Waldhausen gemeinsam umgesetzt

Das Projekt ist seit vielen Jahren in Waldhausen verankert und bereichert das soziale und touristische Angebot des Ortes. Bürgermeister Franz Gassner betonte daher anlässlich der Hoftafelverleihung: „Mit diesem Urlaubsangebot zeigen wir, was möglich wird, wenn eine Gemeinde und ihre Betriebe gemeinsam nach neuen Lösungen suchen. Menschen, die beim Reisen Unterstützung benötigen, können bei uns einen selbstbestimmten Urlaub verbringen und Waldhausen mit seinen Angeboten kennenlernen. Das ist ein Angebot mit Zukunft, davon sind wir überzeugt. Der Obersteinerhof ist dabei seit vielen Jahren ein wichtiger Partner.“

Landwirtschaftliche und soziale Kompetenz verbinden

Für Rosemarie Ferstl, Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Oberösterreich, zeigt der Obersteinerhof, welches Potenzial in der Verbindung von Landwirtschaft und sozialen Dienstleistungen liegt: „Bäuerliche Betriebe bringen gute Voraussetzungen für solche Angebote mit: Sie bieten räumliche Möglichkeiten und mit Natur, Tieren und einem familiären Umfeld genau jene Qualitäten, die für Erholung und Betreuung besonders wertvoll sind. In Kombination mit entsprechenden Qualifikationen und starken Kooperationen, wie hier mit dem Verein Friedensstift, entstehen daraus tragfähige Modelle. Green Care eröffnet Betrieben damit innovative Möglichkeiten zur Diversifizierung und stärkt zugleich die soziale Infrastruktur im ländlichen Raum.“

„Gerade im Bereich der Betreuung und Pflege älterer Menschen zeigt sich das große Potenzial von Green Care. Projekte wie am Obersteinerhof machen deutlich, wie durch neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Höfen, Sozialträgern und Gemeinden flexible Angebote entstehen können, die den Bedürfnissen einer älter werdenden Gesellschaft entsprechen. So verbindet Green Care gesellschaftlichen Nutzen mit neuen Entwicklungsperspektiven für bäuerliche Familienbetriebe“, erklärte Günther Mayerl, Geschäftsführer der Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH.

Der Obersteinerhof ist damit der 16. zertifizierte Green Care-Betrieb in Oberösterreich.

Obersteiner- Betreut Urlaube

Christian Zeitlhofer, Sattlgai 28, 4391 Waldhausen im Strudengau

T: +43 (0) 664/73183584

E: betreut-urlauben@friedensstift.at

H: <http://www.betreut-urlauben.at/>



Bei der Green Care-Hoftafel-Verleihung, v.l., Vizepräsidentin Rosemarie Ferstl (LK OÖ), Vereinsobmann Friedensstift Waldhausen Manfred Hader, Bezirksbauernkammerobfrau Barbara Payreder, Claudia Zeitlhofer, Christian Zeitlhofer (Geschäftsführer Betreut Urlauben), Heidi Reisner-Reiwöger, Bgm. Franz Gassner, Gemeindevorstand Adelheid Treusch, vorne die vier Töchter von Fam. Zeitlhofer.

Bildnachweis: LK OÖ, Abdruck honorarfrei

Zu Green Care – Wo Menschen aufblühen

Green Care – Wo Menschen aufblühen macht land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu Partnern der Sozial-, Gesundheits-, Bildungs- und Wirtschaftssysteme. Der Bauernhof wird in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen zum Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits- und Lebensort und ermöglicht eine Vielzahl an Angeboten und Dienstleistungen für junge und ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen bzw. körperlichen und seelischen Belastungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Interaktion zwischen Mensch, Tier und Natur. Durch dieses innovative soziale Angebot wird die Lebensmittel- und Umweltkompetenz der bäuerlichen Familienbetriebe um eine zukunftsweisende soziale Komponente erweitert. Für bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer und für Sozialträger und Institutionen stellt Green Care neue Möglichkeiten der Angebotsdiversifizierung dar. *Green Care – Wo Menschen aufblühen* bildet eine ideale Brücke zwischen Land- und Forstwirtschaft und der Bevölkerung und stärkt somit den Zusammenhalt im ländlichen Raum. Die Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH (www.greencare-oe.at, [www.fb.me/greencareoe](https://www.facebook.com/greencareoe)) bildet gemeinsam mit dem Verein *Green Care Österreich* und seinen Mitgliedern

(Landwirtschaftskammern, Österreichischer Gemeindebund, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, zertifizierte Green Care-Betriebe) das Kompetenznetzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Green Care-Dienstleistungen auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben. Das Vorhaben *Green Care – Wo Menschen aufblühen* wird durch das Programm für die ländliche Entwicklung gefördert. Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union.

Unsere Kooperationspartner

Die Österreichische Hagelversicherung, die NÖM AG/MGN, die Niederösterreichische Versicherung AG, die Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien, die Kwizda Agro GmbH und die RWA Raiffeisen Ware Austria / Lagerhaus sind namhafte Kooperationspartner von *Green Care Österreich*, die bereit sind mit ihrer Unterstützung gesellschaftliche Verantwortung für den ländlichen Raum zu übernehmen.



Raiffeisen
Niederösterreich-Wien



RWA



Kontakt bei Rückfragen:

Mag. Günther Mayerl, Geschäftsführer Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH,
T +43 664-6025911128, guenther.mayerl@greencare-oe.at,
www.greencare-oe.at, [www.fb.me/greencareoe](https://www.facebook.com/greencareoe)

Kontakt Öffentlichkeitsarbeit:

Mag. Elisabeth Frei-Ollmann,
T +43 50 6902-1491, E medien@lk-ooe.at